

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR

Nebenfach im Magister-Studiengang

Lehrstuhl für Stadtbauwesen und
Stadtverkehr (RWTH Aachen)
Univ.-Prof. Klaus J. Beckmann
Mies-van-der-Rohe-Str. 1
D- 52074 Aachen
Tel.: 0241/ 8025200
Fax: 0241/ 22247



Vorbemerkung

Die vorliegende Einführung in das Nebenfach „Stadtbauwesen und Stadtverkehr“ soll einen Überblick zu Inhalten, Organisationsstrukturen, zur Prüfungsorganisation sowie zu relevanten Ansprechpartnern geben. Vertiefende Informationen sind dem CAMPUS-System, den Internet-Seiten des Lehrstuhls für Stadtbauwesen und Stadtverkehr (<http://www.isb.rwth-aachen.de/>), sowie den Aushängen am Lehrstuhl (Bauingenieurgebäude, Mies-van-der-Rohe-Str.1, 4. Etage) zu entnehmen.

Für die Wahlpflichtfächer („neue“ MPO) sind die Informationen und Aushänge der jeweiligen betreuenden Lehrstühle zu beachten.

Seit dem Wintersemester 2002/03 wird das Fach „Stadtbauwesen und Stadtverkehr“ im Rahmen des Magisterstudienganges an der RWTH Aachen als Nebenfach angeboten. Die Studienordnung sieht eine Kombination dieses Faches mit einem Hauptfach und einem weiteren Nebenfach vor. Seit dem Wintersemester 2005/06 wird das Fach „Stadtbauwesen und Stadtverkehr“ auch als Nebenfach im Bachelorstudiengang Angewandte Geografie angeboten.

Die nachfolgenden Hinweise zu Leistungsnachweisen und Prüfungsmodalitäten beziehen sich auf 2 mögliche Studienordnungen:

- 1. „Alte“ Magisterprüfungsordnung (MPO) 2001 /StO 2002**
- 2. „Neue“ MPO in der Fassung der fünften Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 15.10.2004**

Dabei sind die entsprechen Übergangsvorschriften zu beachten.

Für den Bachelor-Studiengang „Angewandte Geografie“ sind weitere Hinweise verfügbar.

Ansprechpartner am Lehrstuhl für Stadtbauwesen und Stadtverkehr:

Dr.-Ing. Andreas Witte, Akad. Oberrat
Mies-van-der-Rohe-Str. (Bauingenieurgebäude), Raum 405
0241/80-25202
witte@isb.rwth-aachen.de

Aufgaben im Bereich des Stadtbauwesens und des Stadtverkehrs

Stadt- und Verkehrsplanung haben unter den Gesichtspunkten der Sicherung von Mobilität und Versorgung der Bevölkerung, der Förderung von Lebensqualität in Städten, der Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung von Teilräumen, aber auch des Ressourcen- und Umweltschutzes eine stark wachsende Bedeutung. Nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung sind die Gebote der Zukunft. Stadt- und Verkehrsplanung sind dabei notwendige Voraussetzungen zur abwägenden Vorbereitung von Wohnungs- und Gewerbebau, von Bau und Betrieb von Verkehrssystemen und Verkehrsanlagen sowie sonstiger Infrastrukturanlagen. Der verantwortliche Umgang mit gesellschaftlichen Ressourcen, d. h. mit ökonomischen Mitteln, mit sozialen Gegebenheiten und mit ökologischen Ressourcen ist insbesondere durch Stadt-/Raumplanung, Verkehrsplanung, Bau und Betrieb von Verkehrssystemen sowie von sonstigen Infrastruktursystemen vorzubereiten. Es ist eine Aufgabe von zunehmender Bedeutung unter den Kriterien Effizienzsteigerung, Wirtschaftlichkeit und Umwelt-/Ressourcenschutz.

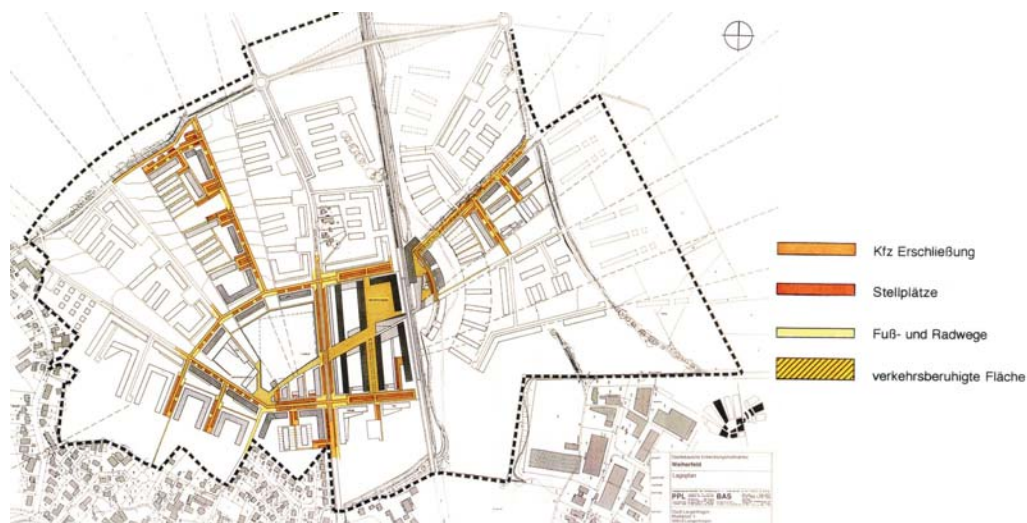
Das Fach Stadtbauwesen vermittelt in diesem Zusammenhang ingenieurwissenschaftliche, technische, rechtliche, sozio-ökonomische und planerische Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Stadtbauwesens (ingenieurtechnischer Städtebau, Stadt- und Regionalplanung) und des Stadtverkehrs und damit neben dem in der Regel geisteswissenschaftlichen Hauptfach auch technische Fachkompetenz. Wesentliche Inhalte sind die wissenschaftlichen Grundlagen für die Bedarfsermittlung und Dimensionierung von Flächennutzungen, Bauten des Gemeinbedarfs, Verkehrsanlagen und Anlagen der technischen Ver- und Entsorgung einschließlich der Methoden und Verfahren für Planung, Entwurf, Bau bzw. Herstellung, Betrieb, Optimierung, Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung.

Arbeitgeber / Berufsfelder		
Consulting	Forschung/Entwicklung	Verwaltung, Aufgabenträger
Ingenieur-Büros <ul style="list-style-type: none">• Verkehrsplanung• Infrastruktur• Telematik/Verkehrstechnik Planungsbüros <ul style="list-style-type: none">• Stadtplanung• Umwelt Projektentwicklung/Steuerung	Forschung/Wissenschaft <ul style="list-style-type: none">• Hochschule• Forschungseinrichtungen Industrieforschung/-entwicklung <ul style="list-style-type: none">• Verkehr• Telematik• Verkehrstechnik	Verwaltung <ul style="list-style-type: none">• Bund• Land• Städte und Gemeinden Aufgabenträger Verkehr <ul style="list-style-type: none">• Verkehrsbetriebe• ÖV, Bahn• Verkehrsverbünde

Wesentliche Inhalte der Lehre

Im Grundstudium vermittelt die Lehrveranstaltung „**Planungsmethodik**“, die Grundlagen der Dimensionierung, des Betriebs und der modellmäßigen Abbildung im Bereich Raum- und Verkehrsplanung. Diese Lehrveranstaltung wird von den 3 Lehrstühlen der Fächergruppe „Verkehrswesen und Raumplanung“ der Fakultät Bauingenieurwesen gemeinsam angeboten und betreut (nur „neue“ MPO).

Im Bereich der **Stadt- und Regionalplanung** werden durch den Lehrstuhl für Stadtbauwesen und Stadtverkehr die theoretischen Grundlagen der Raumentwicklung, der Wechselwirkungen von Raum- und Verkehrsentwicklung sowie der sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen von Siedlungen, Verkehrsanlagen und Verkehrsabläufen vermittelt. Es werden Kenntnisse der theoretischen und praktischen Grundlagen des Städtebaues, der Stadtplanung und der Erschließungsplanung vermittelt. Dies beinhaltet die rechtlichen Grundlagen, Verfahren und Planungsabläufe in der Raumordnung und Landesplanung sowie in der Stadt- und Regionalplanung. Hier werden Grundzüge der Planungsprozesse, Dimensionierungsgrundlagen für Stadtplanung und für die soziale und technische Infrastrukturplanung sowie Wirkungsanalysen und Risikoabschätzungen vermittelt. Weiterhin werden methodische Grundlagen zur Abschätzung der raumrelevanten Nachfrage (Flächen, Wohnungen, Infrastruktureinrichtungen ...), zur Wirkungsanalyse anthropogener Raumnutzungen, zur modellgestützten und simulativen Abbildung von Raumstrukturen und deren Veränderungen dargestellt und in selbständigen Übungen erarbeitet. Handlungsansätze der Stadtplanung, der Stadterneuerung, der Regionalplanung und Raumordnung werden exemplarisch in ihren Voraussetzungen, Wechselwirkungen und Auswirkungen dargestellt. Dabei bedarf es einer ersten Auseinandersetzung mit bau- und planungsrechtlichen Grundlagen, mit stadthistorischen und ökonomischen Grundlagen.



Wesentliche Inhalte der Lehre

Im Bereich der **Verkehrsplanung** werden Grundlagen für Handlungsansätze zur Gestaltung von Verkehrssystemen, Verkehrsnetzen und Verkehrsanlagen vermittelt. Wesentliche Inhalte sind Entwurf und Betrieb verkehrlicher Anlagen für alle Verkehrsarten und ihre Verknüpfungen sowie die relevanten Richtlinien und Regelwerke. Es werden die verschiedenen Typen von Verkehrsberechnungsmodellen zur Verkehrsnachfrageabschätzung und zur Dimensionierung von Anlagen vorgestellt, ihre Typisierung, die Anwendungsbereiche, der theoretische Hintergrund, der Modellaufbau sowie die Funktionsweise.

In der Methodik der Verkehrsplanung werden aufbauend auf den Grundlagen der Wechselwirkungen von Raum-/Siedlungsentwicklung und der Verkehrsentwicklung vertieft dargestellt. Es wird der theoretische Hintergrund der städtischen Verkehrstechnik erläutert, die Anwendung von Strategien der Verkehrslenkung bzw. Verkehrssteuerung sowie die Bemessung entsprechender Anlagen. Dabei steht die Anwendung mathematischer Modelle zur Verkehrsnachfragesimulation in ihrer EDV-mäßigen Realisierung im Vordergrund.

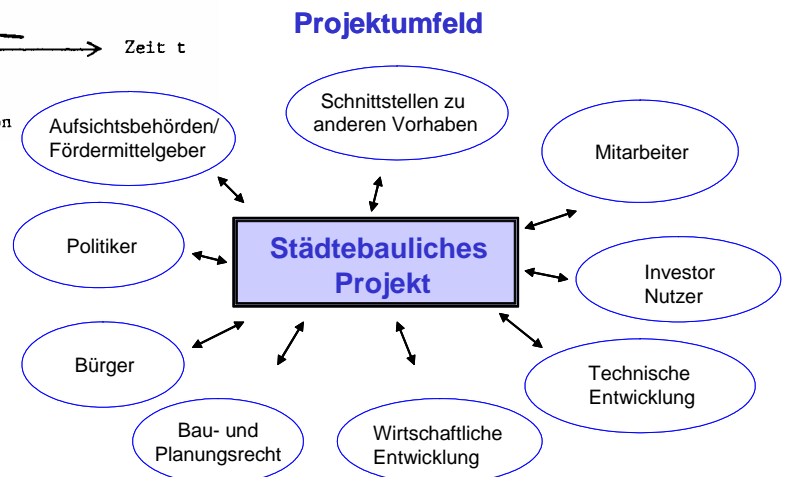
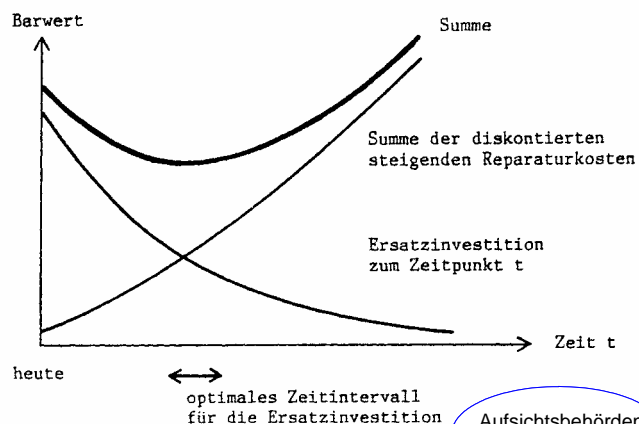


Für die Aufgaben der Steuerung von Verkehrssystemen, des Mobilitäts- und Verkehrssystemmanagements und der Verkehrstechnik (systemübergreifend) werden grundlegende methodische Kenntnisse vermittelt. Neben der "inter-modalen" Betrachtung wird auf die jeweils verkehrsmittel-spezifischen Besonderheiten (MIV, ÖPNV) eingegangen. Es werden Steuerungs- und Lenkungsstrategien einschließlich notwendiger Informationsgrundlagen, Informationsflüsse, Optimierungskriterien und Optimierungsverfahren erläutert.

Die Auswirkungen des Verkehrs sind ebenso ein Thema wie Bewertungs- und Beurteilungsverfahren zur Abwägung von Planungen und Wirkungen. Diese Verfahren werden typisiert, und es werden ihre Anwendungsbereiche, Aussagekraft und Übertragbarkeit dargestellt. Die Methoden einer umweltverträglichen verkehrsmittelsystemübergreifenden Verkehrsplanung, der Beurteilung und Abwägung von Handlungsalternativen und die EDV-gestützte Abschätzung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen werden durch exemplarische Anwendungen erlernt.

Wesentliche Inhalte der Lehre

Im Bereich **Kommunale Infrastrukturplanung** werden gesetzliche Rahmenbedingungen, Organisation, Abläufe und Verfahren sowie - anhand praktischer Beispiele - das Zusammenspiel von Planung, Abstimmung, Finanzierung, Förderung, Vergabe und Realisierung von kommunalen Infrastruktureinrichtungen vermittelt. Es werden methodische Grundlagen, Kenntnisse und Methoden zu den Themenfeldern Koordinierte Erschließungsplanung, Strategien der Erhaltung und Erneuerung von Infrastrukturnetzen, Öffentliches Bauen sowie Themen des Projektmanagements und der Städtebaulichen Projektentwicklung behandelt. Zusätzlich werden anwendungsbezogene Grundlagen wie Methodik der empirischen Sozialforschung und Multivariate Statistische Verfahren anhand von Vorlesungen und praktischen Übungen vermittelt. Die Vorlesung geht auf die wichtigsten statistischen Verfahren, die in der Infrastrukturplanung angewandt werden, ein. Dazu werden Verfahren der Korrelations- und Regressionsrechnung, der Varianzanalyse und der Clusteranalyse theoretisch und anhand von Beispielen näher erläutert.



STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR

im Magister-Studiengang

MPO (Fassung 5. Ordnung 2004)

Grundstudium (nach neuer DPO)

Grundlagen der Verkehrsplanung

2V + 2Ü

Angewandte Statistik

(Lehrstuhl für Geodäsie)

1,5V + 1,5Ü

Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung

2V + 2Ü

CAD-Kurs

(Lehrstuhl für Geodäsie)

1V + 1Ü

Anm: Reihenfolge der Vorlesungen kann getauscht werden

Planungsmethodik I

2V + 1Ü

Wahlpflicht
fach

Planungsmethodik II

1V + 1Ü

2V + 2Ü



Zwischenprüfung

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR

im Magister-Studiengang

MPO (Fassung 5. Ordnung 2004)

Zwischenprüfung:

Vorleistungen

TN = Teilnahmenachweis
LN = Leistungsnachweis

Grundlagen der Verkehrsplanung (LN)

Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung (LN)

Angewandte Statistik (LN) *

CAD-Kurs (TN) *

Wahlpflichtfach (LN)

(vgl. Regelungen des jeweiligen Lehrstuhls)

* Keine Vorleistungen für Klausur, werden separat geprüft

Teilprüfungen

Grundlagen der Verkehrsplanung

Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung

Klausur

Planungsmethodik I + II

Klausur

Wahlpflichtfach

Klausur

Anmeldung: bis spätestens **2 Wochen** vor den Prüfungsterminen beim Lehrstuhl für Stadtbauwesen und Stadtverkehr, oder bei Wahlpflichtfach beim jeweils betreuenden Lehrstuhl

Abmeldung: 1 Woche vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen, danach bei Vorlage eines ärztlichen Attestes

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR

im Magister-Studiengang

MPO (Fassung 5. Ordnung 2004)

Hauptstudium:

5.	Methodik der Stadt- und Regionalplanung 2V + 2Ü		
6.	Methodik der Verkehrsplanung 2V + 2Ü	Verkehrsmanagement und -steuerung 1V	
7.	Städtebau- und Verkehrsseminar I 1Ü	Seminararbeit	Wahlpflichtfach
	Kommunale Infrastrukturplanung I 2V + 1Ü		
8.	Städtebau- und Verkehrsseminar II 1Ü	2Ü	2V + 2Ü
	Kommunale Infrastrukturplanung II 1V + 1Ü		

Magisterprüfung

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR
im Magister-Studiengang
MPO (Fassung 5. Ordnung 2004)

Magisterprüfung

Vorleistungen

TN = Teilnahmenachweis
LN = Leistungsnachweis

**Methodik der
Verkehrsplanung
(LN)**

**Methodik der
Stadt- und
Regionalplanung
(LN)**

**Städtebau- und
Verkehrsseminar
I + II (2 TN)**

Seminararbeit (LN)

**Methoden
empirischer
Sozialforschung
(LN)**

**Wahlpflichtfach
(LN)**

(vgl. Regelungen des
jeweiligen Lehrstuhls)

Teilprüfungen

**Methodik der
Verkehrsplanung**

**Methodik der
Stadt- und
Regionalplanung**

**Verkehrsmanage-
ment u. -steuerung**

Klausur

**Kommunale
Infrastruktur-
planung I + II**

Klausur

Wahlpflichtfach

Klausur

Anmeldung: für alle Teilprüfungen separate Anmeldung zu **Regelterminen
des Zentralen Prüfungsamtes und**

bis spätestens 2 Wochen vor dem Prüfungstermin beim
zuständigen Lehrstuhl

Abmeldung: 1 Woche vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von
Gründen, danach bei Vorlage eines ärztlichen Attestes

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR

Nebenfach im Magister-Studiengang

Wahlpflichtfächer nach MPO 2004 (Stand Januar 2006)

Wahlpflichtfach		Lehrstuhl / Lehrgebiet	WS	SS
A	SCHIENENBAHNWESEN			
1	Grundlagen des spurgebundenen Verkehrs	Schieneisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft	2 V	
2	Knotenpunkte und Netze von Bahnen			1V + 1U
B	VERKEHRSWIRTSCHAFT			
1	Grundlagen der Verkehrswirtschaft	Schieneisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft		1V + 1Ü
2	Kombinierter Verkehr und Logistik			1 V
3	Transportmanagement			1 V
C	STRASSENPLANUNG I			
1	Straßenplanung I	Straßenwesen, Erd- und Tunnelbau		2V + 2Ü
D	STRASSENPLANUNG II			
1	Straßenplanung II	Straßenwesen, Erd- und Tunnelbau		3V + 2Ü
E	FLUGHAFENWESEN			
1	Planung und Auslegung von Flughäfen I	Schieneisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft/	2V + 1Ü	
2	Planung und Auslegung von Flughäfen II			2V + 1U
F	SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT und ABFALLWIRTSCHAFT I			
1	Gewässergüte- und Abwasserwirtschaft I	Siedlungswasserwirtschaft und -abfallwirtschaft	1V + 1Ü	
2	Siedlungsabfallwirtschaft I			1V + 1U
G	SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT und ABFALLWIRTSCHAFT II			
1	Wasserversorgung I	Siedlungswasserwirtschaft und -abfallwirtschaft	1V + 1Ü	
2	Gewässergüte- und Abwasserwirtschaft II			1V + 1U
H	IMMOBILIENPROJEKTE UND UNTERNEHMENSSTRATEGIEN			
1	Projektentwicklung	Baubetrieb- Projektmanagement	1,5V+0,5Ü	
2	SOP / HRM Strategie-, Organisations-, Personalentwicklung / Resource Management Human			2V + 1Ü

Übergänge zwischen Prüfungsordnungen (Fassung 2001 und Fassung 2004)

§ 32 Übergangsbestimmungen

Aus: Magisterprüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (Vom 30.08.2001)
in der Fassung der fünften Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 15.10.2004

- (2) Studierende, die sich bei Inkrafttreten dieser Ordnung (*Anm. 1.10. 2004*) im Grundstudium befinden können innerhalb einer Frist von zwei Jahren die Zwischenprüfung nach den Regelungen der vierten Änderungsordnung abschließen. Das Hauptstudium wird nach dieser Ordnung durchgeführt.
- (3) Studierende, die sich bei Inkrafttreten dieser Ordnung im Hauptstudium befinden können dieses innerhalb einer Frist von zwei Jahren mit der Magisterprüfung abschließen.
- (4) Nach Ablauf der in Absatz 2 bzw. 3 genannten Fristen können die jeweiligen Prüfungen nur noch nach dieser fünften Ordnung zur Änderung der Magisterprüfungsordnung abgelegt werden.
- (5) Auf Antrag der bzw. des Studierenden ist jederzeit ein Wechsel in diese Ordnung möglich. Die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses legt die zu übernehmenden Leistungen fest.

Laufzeiten:

Aus: **Siebte Ordnung zur Änderung der** Magisterprüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen vom 27.11.2005

§ 32 (neue Absätze 6 bis 10)

- (7) Lehrveranstaltungen des Grundstudiums werden ab dem Sommersemester 2008 nicht mehr möglich. Prüfungen der Zwischenprüfung werden letztmalig im Sommersemester 2008 durchgeführt.
- (8) Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums werden nach dem Sommersemester 2012 nicht mehr angeboten. Leistungsnachweise und Prüfungen der Magisterprüfung werden letztmalig im Sommersemester 2012 durchgeführt.
- (9) Die Zulassung zur Magisterarbeit kann letztmalig am 30.09.2012, die Wiederholung letztmalig am 30.09.2012 beantragt werden.
- (10) Nach Ablauf des Wintersemesters 2013/2014 ist ein Studienabschluss in den Magisterstudiengängen (...) nicht mehr möglich.

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR

im Magister-Studiengang

MPO 2001

Grundstudium (nach „alter“ DPO):

1.	<p style="text-align: center;">Grundlagen der Verkehrsplanung</p> <p style="text-align: right;">2V + 4Ü</p>	<p style="text-align: center;">Angewandte Statistik</p> <p style="text-align: right;">1,5V + 1,5Ü</p>
2.	<p style="text-align: center;">Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung</p> <p style="text-align: right;">2V + 2Ü</p>	<p style="text-align: center;">CAD-Kurs</p> <p style="text-align: right;">1V + 1Ü</p>
3.	<p style="text-align: center;">Studienarbeit</p>	<p style="text-align: center;">Wahlpflicht fach</p>
4.	<p style="text-align: right;">4Ü</p>	<p style="text-align: right;">2V + 2Ü</p>

Zwischenprüfung

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR

im Magister-Studiengang

MPO 2001

Zwischenprüfung

Vorleistungen

TN = Teilnahmennachweis
LN = Leistungsnachweis

Grundlagen der Verkehrsplanung (LN)

Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung (LN)

Studienarbeit (LN)

Angewandte Statistik (LN)

CAD-Kurs (TN)

Wahlpflichtfach (TN) (in fachlichem Bezug zu Stadtbauwesen und Stadtverkehr, in Abstimmung mit dem Lehrstuhl)

Prüfung

Grundlagen der Verkehrsplanung

Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung

Klausur

Anmeldung: 2 Wochen vor dem Prüfungstermin beim
Lehrstuhl für Stadtbauwesen und Stadtverkehr

Abmeldung: 1 Wochen vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von
Gründen, danach bei Vorlage eines ärztlichen Attestes

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR

im Magister-Studiengang

MPO 2001

Hauptstudium

5.	Methodik der Stadt- und Regionalplanung <small>2V + 2Ü</small>		
6.	Methodik der Verkehrsplanung <small>2V + 2Ü</small>	Verkehrsmanagement und -steuerung <small>1V</small>	
7.	Städtebau- und Verkehrsseminar I <small>1Ü</small>	Seminararbeit	Wahlpflichtfach
	Kommunale Infrastrukturplanung I <small>2V + 1Ü</small>		
8.	Städtebau- und Verkehrsseminar II <small>1Ü</small>	<small>2Ü</small>	<small>2V + 2Ü</small>
	Kommunale Infrastrukturplanung II <small>1V + 1Ü</small>		

Magisterprüfung

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR
im Magister-Studiengang
MPO 2001

Magisterprüfung

Vorleistungen

TN = Teilhahmennachweis

LN = Leistungsnachweis

Methodik der Verkehrsplanung (LN)

Methodik der Stadt- und Regionalplanung (LN)

**Städtebau- und Verkehrsseminar
I + II (2 TN)**

Seminararbeit (LN)

Methoden empirischer Sozialforschung (LN)

Wahlpflichtfach (TN)

Prüfung

Methodik der Verkehrsplanung

Methodik der Stadt- und Regionalplanung

Verkehrsmanagement und -steuerung

Kommunale Infrastrukturplanung I + II

Klausur und mündliche Prüfung

Anmeldung: bis spätestens 2 Wochen vor dem Prüfungstermin beim
Zentralen Prüfungsamt **und**

bis spätestens 2 Wochen vor dem Prüfungstermin beim
Lehrstuhl für Stadtbauwesen und Stadtverkehr

Abmeldung: 1 Woche vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von
Gründen, danach bei Vorlage eines ärztlichen Attestes

STADTBAUWESEN UND STADTVERKEHR

Nebenfach im Magister-Studiengang

Adressen, Ansprechpartner und Mitarbeiter		
Lehrstuhlleitung	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann	Anmeldung Raum 409 Termine nach Vereinbarung Tel.: 0241/ 80 25 200
Klausurorganisation	Dr.-Ing. Andreas Witte	Raum 405 Mo. und Do. 10 - 12 Uhr Tel.: 0241/ 80 25 202
Anerkennung von Studienleistungen	Dr.-Ing. Andreas Witte	Raum 405 Mo. und Do. 10 - 12 Uhr Tel.: 0241/ 80 25 202
Bezug von Umdrucken	Dipl.-Ing. Marius Jünemann	Raum 412 Mo. und Do. 10 - 12 Uhr Tel.: 0241/ 80 25 205
Materialien zu den Vorlesungen und Übungen	Dipl.-Ing. Marius Jünemann	Raum 412 Mo. und Do. 10 - 12 Uhr Tel.: 0241/ 80 25 205
Studienberatung im Fach "Stadtbauwesen und Stadtverkehr"	Dr.-Ing. Andreas Witte	Raum 405 Mo. und Do. 10 - 12 Uhr Tel.: 0241/ 80 25 202
Bibliothek		Raum 403b / 404 Mo. und Do. 10 - 14 Uhr Tel.: 0241/ 80 25 234

Allgemeine Hinweise zu den Klausuren

Zur Vorbereitung auf die Klausur wird eine **Sammelsprechstunde** zur Klärung allgemeiner Fragen angeboten. Für vertiefende Fragen werden **Sprechstunden der Mitarbeiter** im Vorlauf der Klausur angeboten. Die jeweiligen Termine werden am Lehrstuhl durch Aushang bekannt gegeben.

Zur gezielten Vorbereitung können bei der Fachschaft Bauingenieurwesen Kopien von Klausuren und Musterlösungen der vorausgegangenen Jahre erworben werden.

Zur Bearbeitung der Klausuren am Lehrstuhl für Stadtbauwesen und Stadtverkehr sind keine Materialien und Umdrucke zugelassen. Hinweise zu Schreib- und Zeichenmaterialien werden in der Sammelgesprächsstunde und durch Aushang bekannt gegeben.

Für die **Wahlpflichtfächer** gelten die jeweiligen spezifischen Regelungen (Übungen, Klausurtermine etc.) des betreuenden Lehrstuhls (siehe entsprechende Aushänge oder Rückfragen).